Sozialausschuss am 31. Mai 2023

16. Mai 2023

Top: Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

FerienIntensivTraining FIT in Deutsch

Antrag beim Land NRW auf Durchführung des FerienIntensivTraining Sommer 2023 durch das Team Beratung und Begleitung von Zuwanderern.

- Zielgruppe: Zugewanderte Schüler(innen) im Alter von 6 – 20 Jahren
- Ziel:
1. Individueller Lernzuwachs in der deutschen Sprache
 2. Steigerung der Alltagskompetenzen
 3. Erwerb von sozialen und interkulturellen Kompetenzen
 4. Ankommen in Rheine, Förderung der Beheimatung
 5. Kennenlernen der kommunalen Angebote für Schüler(innen) im Freizeit- und Bildungsbereich
- Dauer: In den letzten zwei Wochen der Sommerferien (24. Juli bis 4. August 2023) in der Zeit von 08:30 bis 15:30 Uhr
- Anzahl der Maßnahmen: Förderantrag für 6 Projektgruppen gestellt
3 Gruppen im Primarbereich, Lernort Johannes Grundschule Eschendorf
3 Gruppen im Sekundarbereich I, Lernort Kopernikus Gymnasium
- Personelle Ausstattung: Jede Lerngruppe ist mit zwei Sprachlernbegleiter(inne)n und einem/einer ehrenamtlichen Helfer(in) ausgestattet. Die Vor-, Nachbereitung und Begleitung während der Maßnahme wird durch das Team Beratung und Begleitung sichergestellt.
- Finanzierung: Für den Primarbereich und der Sekundarbereich I wurden Mittel über das Landesprogramm (80 %) „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ beantragt. Ein Eigenanteil von 20 % ist vorgesehen.

Darüber hinaus sind zwei weitere Maßnahme für älteren Schüler(innen) im Sekundarbereich II im Rahmen der Sprachoffensive am Kopernikus Gymnasium in den letzten zwei Ferienwochen in der Zeit von 08:30 bis 12:30 Uhr geplant.

...

Übergangseinrichtung Gartenstraße 40

Die Übergangseinrichtung für ukrainische Geflüchtete in der Gartenstraße 40 wurde am 10. Mai 2022 mit 83 Plätzen in Betrieb genommen.

Im Laufe des Jahres fanden die Bewohner(innen) sukzessive privaten Wohnraum, wurden in dezentralen städtischen Unterkünften untergebracht oder sind aus Rheine verzogen. In der zweiten Aprilhälfte 2023 konnten dann die verbleibenden rund 20 Bewohner in die neue mobile Wohneinheit ziehen, die im April am Helenenweg 18 fertiggestellt werden konnte.

Mobile Wohneinheit Helenenweg 18

Die mobile Wohneinheit am Helenenweg 18 hat 11 Wohnungen mit jeweils drei Zimmern und eine 2-Zimmer-Wohnung, die als Büro genutzt wird. Die Wohnräume werden mit drei bis fünf Personen belegt, je nachdem, ob es sich um Einzelpersonen oder um Familien handelt. Die Einrichtung soll vorerst ukrainischen Geflüchteten vorbehalten sein. Ein Sozialarbeiter bietet Sprechstunden an und vereinbart Termine mit den Bewohner(inne)n bei Beratungsbedarf. Unterstützt wird er stundenweise von einem ukrainisch sprechenden Mitarbeiter.